

Sonderaufwendung belastet Steubing-Ergebnis

Wertpapierhandelsbank weist Jahresfehlbetrag aus

Börsen-Zeitung, 8.12.2017
ck Frankfurt – Trotz einer deutlich verbesserten operativen Entwicklung hat die Steubing Wertpapierhandelsbank im Geschäftsjahr zum 30. Juni 2017 einen Verlust erlitten. Ursache ist eine „aperiodische Steueraufwendung“ in Höhe von 824 000 Euro zum 30. Juni, durch die das Unternehmen einen Jahresfehlbetrag von 134 000 Euro ausweisen musste.

Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit betrug 966 000 Euro nach – 16 000 Euro im vorangegangenen Geschäftsjahr. Zum Bilanzstichtag verfüge die Gesellschaft über ein Grundkapital von 11,35 Mill. und eine Kapitalrücklage von 7,8 Mill. Euro, so Steubing. Das Eigenkapital, inklusive Bilanzgewinn und Fonds für allgemeine Bankrisiken, betrage damit zum 30. Juni 2017 insgesamt 28,4 Mill. Euro. Dies führt zu einer Eigenkapitalquote von 87%. Der in diesem Monat stattfindenden Hauptversammlung wird eine Dividende von erneut 1 Euro vorgeschlagen.

„Um unsere Kernkompetenzen weiter erfolgreich zu stärken und

auszubauen, standen im abgelaufenen Geschäftsjahr die Bereiche Trading, institutionelle Kundenbetreuung, das elektronische Orderrouting sowie Dienstleistungen als Premium-Handels- und Abwicklungspartner für Banken und institutionelle Kunden im Mittelpunkt unserer Weiterentwicklungsstrategien“, so das Unternehmen. „Hierbei fokussierten wir uns insbesondere auf den Aufbau neuer, nachhaltigen Ertrag bringender Geschäftsfelder und auf ein solides Wachstum.“ Die Kostenstruktur sei weiter optimiert und effizienter gestaltet worden, die Verwaltungskosten seien erneut um 8% gesunken. Vor diesem Hintergrund sowie der steigenden regulatorischen Anforderungen habe sich Steubing dazu entschieden, den Geschäftsbereich Research aufzulösen und sich auf das Execution-Geschäft zu konzentrieren.

Die Zahl der Mitarbeiter sank im zurückliegenden Geschäftsjahr von 54 auf 51. Der Personalaufwand reduzierte sich im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um 7% auf 5,6 Mill. Euro.